

Schullandheimbericht der Klasse 7b

Am Dienstagmorgen ging es schon sehr früh zum Frühstück. Um ca. 8.00 Uhr war die ganze Klasse im Speisesaal versammelt. Wir richteten beim Frühstück unsere Lunchpakete, denn für heute war der Kletterwald geplant. Nach einem kurzen idyllischen Fußmarsch in praller Sonne, der unterschiedlich bei den Schülern ankam, erreichten wir den Kletterwald. Wir zogen unsere Klettergurte an und bekamen einen kurzen Einweisungsfilm. Wir durften gleich loslegen mit dem Klettern. Es gab unterschiedliche Klettermöglichkeiten, für jeden war etwas dabei. Einige wagten sich in luftige Höhen, andere kletterten lieber unten und hatten sehr viel Spaß an lustigen Bahnen. Eine große, sehr lange Seilbahn war zum Schluss das große Highlight. Nachdem wir auf demselben Weg wieder zurück zur Jugendherberge kamen, hatten wir ein wenig Zeit zu chillen, bevor es auch schon Abendessen gab. Nach dem Abendessen hatten die Mädchen für die Jungs ein Programm geplant. Es gab einen lustigen Karaoke-Abend mit verschiedenen witzigen Spielen.

Am Mittwochmorgen kamen alle noch recht verschlafen zum Frühstück. Aber gleich danach stand die Besichtigung des historischen Kriminalmuseums auf dem Plan. Auf dem Weg dahin bestiegen wir den Rathausurm und hatten einen tollen Ausblick über die gesamte Altstadt. Da es eine der letzten Möglichkeiten war noch etwas einzukaufen, kauften wir uns noch ein paar „Schneeballen“ auf dem Weg zum Rathaus. Am Kriminalmuseum mussten wir noch kurz auf unsere Führung warten und somit hatten wir Zeit, uns und insbesondere unsere Lehrerinnen an den Pranger zu stellen. Bei der Führung erfuhren wir einige sehr spannende Fakten über Foltermaßnahmen im Mittelalter. Am Nachmittag packten wir schnell unsere Badesachen in der Jugendherberge zusammen und machten uns auf den Weg ins Hallenbad. Wir verbrachten dort eine lustige Zeit mit Wasserschlachten und Chill-Einheiten. Als alle genug vom Wasser hatten, ging es zurück zur Jugendherberge, wo die Vorbereitungen für den Jungsabend losgingen. Es war ein Casinoabend für die Mädels geplant. Die Jungs bereiteten eine Cocktailbar, Poker und einige andere Spiele vor. Es war ein sehr gelungener und entspannter Abend.

Am frühen nächsten Morgen hatte eine kleine Gruppe schon Frau Rittchen zu ihrem runden Geburtstag ein Ständchen gesungen. Nach einem kurzen Morgenspaziergang ging es direkt zu einem leckeren Frühstück. Anschließend wurden wieder Lunchpakete für den Kletterwald gepackt. Dort waren Kooperationsspiele geplant. Die Kooperationsspiele kamen jedoch nicht besonders gut bei unserer Klasse an, weil die Übungsleiter nicht damit gerechnet hatten, dass wir die uns gestellten Aufgaben so schnell und so gut lösen konnten. Am Nachmittag gab es für die Klasse in einem kleinen Amphitheater eine Einführung zum Essen, das man im Mittelalter zu sich genommen hat. Ab 17 Uhr gab es dann eine mittelalterliche Tafel mit ca. 20 Gängen, bei der sich jeder satt essen konnte. Allerdings aßen wir nach den Regeln des Mittelalters. Man durfte, wie im Mittelalter, nur mit den Fingern essen. Es gab jedoch auch Löffel und Messer aus Holz, jedoch keine Gabeln wegen des teuflischen Aberglaubens im Mittelalter. Ein abendlicher Stadtrundgang auf der Stadtmauer rundete den Tag ab. Danach gab es noch ein bisschen Party mit viel Musik und Tanzeinlagen hinter der Stadtmauer auf einem Spielplatz. Das war ein super letzter Abend unseres Schullandheimaufenthalts.

Am Freitag war Packen, Zimmerkontrolle, Essen und eine letzte Runde Werwolf geplant. Nach dem Putzen durften wir noch ein wenig Zeit in der Stadt verbringen. Danach wartete unser supernetter Busfahrer mit seinem Bus auf uns. Auf der Busfahrt war nochmal ein „bissle“ Party angesagt. Bei einem kurzen Zwischenstopp an einer Autobahnraststätte führten wir noch ein letztes Mal unseren Schullandheim-Tanz „Cotton-Eyed Joe“ auf und wurden dafür sehr bewundert. In Laichingen angekommen, wurden wir von unseren Eltern empfangen und wir hatten das lange Wochenende vor uns, um uns erst einmal auszuruhen.

Das war ein super Schullandheim.

Vielen Dank an die Klassenlehrerinnen A. Kuder-Stanienda und K. Rittchen!

Klasse 7b